

Bahnhof Kotthausen

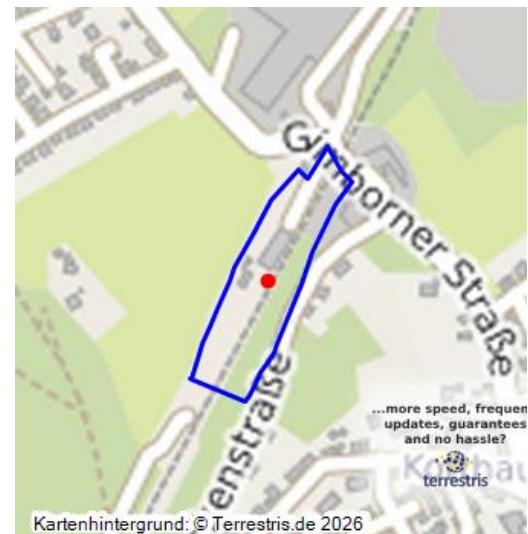
Schlagwörter: Personenbahnhof, Güterschuppen, Stellwerk, Güterbahnhof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Bahnstation Kotthausen wurde am 1. Juli 1893 mit dem neuen Streckenabschnitt der Bahnlinie Marienheide - Gummersbach eröffnet. Das Baumaterial für die Bahnanlagen stammte zum größten Teil aus den bei Kotthausen betriebenen Steinbrüchen. Diese profitierten wiederum von dem Anschluss an die Bahnstrecke und die dadurch wesentlich verbesserten Transportmöglichkeiten der Grauwacke. Die Bahnstation diente überwiegend dem Güterverkehr.

1970 wurde die Güterabfertigung am Bahnhof Kotthausen eingestellt und 1983 das Publikumsgebäude des Bahnhofes abgerissen, übrig blieben nur der Güterschuppen und das Stellwerk. Der gesamte Bahnbetrieb zwischen Gummersbach und Marienheide fand am 30.05.1987 ein Ende und der Bahnhof wurde geschlossen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2012)

Internet

www.oberwipper.de: Kotthausen (abgerufen am 20.01.2012)

www.oberbergische-eisenbahnen.de: Der Bahnhof Kotthausen (abgerufen am 20.01.2012)

Bahnhof Kotthausen

Schlagwörter: Personenbahnhof, Güterschuppen, Stellwerk, Güterbahnhof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturoauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1893

Koordinate WGS84: 51° 03' 24,82 N: 7° 32' 19,01 O / 51,05689°N: 7,53861°O

Koordinate UTM: 32.397.582,89 m: 5.657.167,79 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.397.616,53 m: 5.658.990,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bahnhof Kotthausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20070717-0009> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

